

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde |
| Herausgeber: | F. Pieth |
| Band: | - (1916) |
| Heft: | 10 |
| Artikel: | Chronik für den Monat September 1916 |
| Autor: | Coaz, C. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-395962 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Poschiavo. Statuto reciproca assicurazione bovina. Squadra di Basso. Poschiavo, 1891. 8⁰. Br 99²⁹
- Ragaz Clara, Die Frau und der Friede. Zürich, 1915. 8⁰. Bd 135¹
- Ragaz L., Über den Sinn des Krieges. Vortrag. Zürich, 1915. 8⁰. Ba 256¹⁸
- Ragaz L., Von den letzten Voraussetzungen der schweiz. Unabhängigkeit. (Wissen und Leben, 1916, IX, 305—321.) in Z 389
- Ragaz-Pfäffers. Akratotherme 521 m ü. M. (Von Dr. med. R. Jäger, Ragaz.) Ragaz, o. J. 8⁰. Bo 16⁶
- Renggli J., Jahresversammlung des Bündner. Forstvereins in Thusis. (Schweiz. Zeitschrift f. Forstwesen, 1911.) in Z 363
- Rhätische Bahn. Mobilmachungsfahrplan. II. Mobilmachungstag. Fahrdiensteinteilung und Lokomotivturnus. 1. Mai bis inkl. 30. Sept. 1915. Bh 41²²
- Rhätische Bahn. Mobilmachungsfahrplan. II. Mobilmachungstag. Fahrdiensteinteilung und Lokomotivturnus. 1. Okt. 1915 bis inkl. 30. April 1916. Bh 41²²
- Rhätische Bahn. Bericht über den Betrieb der Pensions- und Hülfskasse der Angestellten der Rhätischen Bahn i. J. 1915. 4⁰. in Bh 529²⁸, in Br 513⁸
- Rhätische Bahn. Anweisung betreffend die Sicherungsanlage des Bahnhofes Rh. B. Landquart. Gültig vom 20. Dezember 1915. 8⁰. Bh 41²⁶
- Rhätische Bahn. Dienstfahrplan, gültig vom 1. Oktober 1915 bis inkl. 30. April 1916. O. O. u. J. 8⁰. Bh 41²³
- Rhätische Bahn. Der elektrische Betrieb auf den Linien des Engadins St. Moritz-Schuls-Tarasp und Samaden-Pontresina. Herausgegeben von der Direktion der Rhät. Bahn in Chur. Zürich, 1915. 4⁰. Bh 540
- Rhätische Bahn. Der Kleine Rat des Kantons Graubünden an den hohen schweizer. Bundesrat Bern. Chur, den 31. März 1906. Fol. Bh 534¹³

Chronik für den Monat September 1916.

C. Coaz.

1. Im Alter von 66 Jahren starb gestern Raget Schmid-Süsser in Chur, gebürtig von Arosa. Er war von Beruf Lehrer und wirkte als solcher jahrelang in Herisau. Zum Kaufmannsstand übergetreten, diente er dann während 12 Jahren dem Bezirk Obertoggenburg als Schulinspektor. Nach Chur übergewiedelt, betätigte er sich auch hier vielfach in der Öffentlichkeit und hat sich besonders als Präsident der kantonalen Lehrlingsprüfungskommission, welches Amt er lange Zeit mit Sachkenntnis und großer Hingabe versah, um die Förderung des Lehrlingswesens sehr verdient gemacht.

In Schwyz starb im Alter von 66 Jahren Herr Pfarrer Martin Marty, Domherr des Bistums Chur. Er war von 1877—1879 Professor in Disentis.

3. In R h ä z ü n s hielt die romanische Studentenverbindung „R o - m a n i a“ ihre ordentliche Jahresversammlung ab. Es wurde beschlossen, eine billige Volksausgabe romanischer Werke älterer und neuerer Autoren zu veranstalten, sowie auch die demnächstige Herausgabe einer von kundiger Hand gesammelten Kollektion volkstümlicher, romanischer Lieder für unsere Jugend und für Vereine. In Verbindung mit dieser Versammlung fand auch eine Volksversammlung statt, an welcher Herr Professor Dr. Tuor über das Leben und Wirken des kürzlich verstorbenen Professors Dr. Decurtins sprach. Decurtins war der Gründer der „Romania“ und langjähriger Redaktor des „Ischi“, des Organs der „Romania“.

Von der sozialistischen Organisation war beabsichtigt, auf heute in der ganzen Schweiz herum Demonstrationen — einen „roten Sonntag“ — zu veranstalten und sah sich der Bundesrat zur Vermeidung von Unruhen veranlaßt, Militär in Bereitschaft zu stellen. Das Bataillon 92 und die Mannschaft der Rekrutenschule in Chur, die heute hätten entlassen werden sollen, wurden aus diesem Grunde auch heute noch im Dienste belassen.

In Tschappina-Glas starb im Alter von 73 Jahren alt Lehrer Simon Hänni, der in der Gemeinde viel Gutes gewirkt hat.

Im Kurhaus Alvanell-Bad gaben die dortigen Internierten ein Konzert mit sehr reichhaltigem Programm.

In Zuoz konzertierte die Violinkünstlerin Frau Barley-Liebe aus Chur, unter Mitwirkung von Fräulein Nina Zappa (Klavier).

In Arosa fand dieser Tage eine dreifache Internierten-Hochzeit statt. Alle drei Paare waren schon vor Kriegsausbruch verlobt, die Heirat war aber durch Kriegsdienst und Gefangenschaft verunmöglicht und erst jetzt ermöglicht worden.

In Thusis fand ein Ringkampf des Davoser Weltmeisterringers Lemm mit dem Russen Lebedow statt.

7. In Valcava wurden weiter in fünf Ställen 10 Rinder, 17 Schweine und 25 Ziegen wegen der Seuche geschlachtet.

8. Zur Erlangung von Entwürfen für die Renovation und den teilweisen Umbau des Turmes der St. Martinskirche in Chur eröffnet die Stadtbehörde unter den in Chur niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb.

10. Bei der städtischen Abstimmung in Chur wurden die bisherigen Mitglieder des Kleinen Stadtrates bestätigt. Die Initiative betreffend Verschiebung der Wahl des Großen Stadtrates ist mit 1057 Ja gegen 955 Nein angenommen worden.

In Ilanz fand eine Bauernversammlung statt. An derselben referierte Herr Regierungsrat Vonmoos über den Nutzen und die Notwendigkeit der Organisation für die Bauerns same. Anschließend an das Referat wurde die Gründung eines Bauernvereins für das ganze Oberland beschlossen.

Die Gemeinde Disentis verlieh dem neuen Abt Bonifazius Duwe, gebürtig aus Wespe, Westfalen, das Ehrenbürgerrecht. Die gleiche Versammlung nahm mit großem Mehr eine neue Verfassung an, durch welche das Departementalsystem eingeführt wird.

Die Gemeinde Fideris hat Herrn Pfarrer Hohl von Heiden (Appenzell) zum Seelsorger gewählt.

Zur Einweihung des Keschhüttenumbaues hatten sich an die 150 Gäste und sonstige Besucher eingefunden.

In Schiers hielt Herr Arthur Conrad aus Serneus einen öffentlichen Lichtbildervortrag über das Thema: „Ein Wunderwerk im Menschenkörper“.

Im Frauenverein Samaden hielt Frau Dr. Gerber einen Vortrag: „Was uns Schweizerfrauen der Krieg lehrt“.

13. Auf dem heutigen Markt in Davos hat die Kommission schweizerischer Viehzuchtverbände mit dem Ankauf von Vieh für den Export begonnen. Es werden sehr gute Preise bezahlt, 800—1200 Fr. für Rinder und 1200—1400 Fr. für Kühe. Graubünden darf diesen Herbst im ganzen etwa 3000 Stück ausführen.

Die Viehseuche ist in unserm Kanton wieder erloschen.

Im Volkshaus in Chur sprach Frau Prof. Ragaz-Nadig über „Die Frau im Kampfe gegen den Krieg“.

In Wiesen verunglückte auf der Jagd Herr Hoteldirektor Paul Hunger.

14. Im Rosegtal sollen am ersten Jagntag nicht weniger als 100 Jäger der Jagd nachgegangen sein.

15. Prinz Max von Baden besucht gegenwärtig die deutschen Internierten in unserem Kanton.

In Vercelli, Provinz Novara, starb im Alter von 70 Jahren Nicolaus Tarnuzzer von Schiers. Derselbe betrieb seit etwa 25 Jahren mit seinem vor Jahresfrist verstorbenen Schwager Christian Taverna von Küblis zusammen in Vercelli mit schönem Erfolge eine weitbekannte Konditorei und Patisserie. Seine Herzensgüte und Dienstbeflissenheit machten ihn zum vielfachen Wohltäter an seinen Landsleuten und an den Einwohnern der Gegend. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 225.)

16. Die von der kantonalen Regierung letzthin ernannte Kommission zur Förderung der Kleinviehzucht hat heute ihre erste Sitzung in Reichenau abgehalten. Sie hat sich wie folgt konstituiert: Präsident Plantahoflehrer J. Andrea in Landquart, Aktuar Präs. P. Caderas in Schnaus und Kassier Landammann A. V. Walser

in Seewis i. Pr. Die Kommission hat vorgesehen, einen Fragebogen zu versenden, um in erster Linie so die Ansichten und Wünsche der Kleinviehzüchter betr. die Rassenfrage bei den verschiedenen Tiergattungen zu erfahren.

Der Gemeinderat von I g i s - L a n d q u a r t hat nach dem Vorbild vieler anderer Schweizergemeinden eine elfköpfige v o l k s w i r t s c h a f t l i c h e K r i e g s k o m m i s s i o n aus Vertretern aller Stände bestellt, die die Versorgung der Einwohner mit Lebensmitteln studieren und fördern soll, und zwar nach folgenden Richtungen: Vermehrung der Lebensmittelproduktion in der Gemeinde, Vergrößerung der Anbauflächen, soweit Boden hiezu noch zur Verfügung steht, Erteilung von Ratschlägen für zweckmäigste Anpflanzung, Beschaffung des erforderlichen Saatgutes, Festsetzung von Lebensmittelpreisen, Beschaffung und Verteilung der Lebensmittel usw. („Fr. Rätier“.)

17. Durch das kantonale Bettagsmandat wurde am heutigen eidgenössishecn Bettag in den Gemeinden eine L i e b e s g a b e n k o l l e k t e für das b ü n d n e r i s c h e L e g u n g e n s a n a t o r i u m angeordnet.

In Schiers kam es zwischen der dortigen Bevölkerung und der „roten Jugend“, welch letztere sich aus Chur, Landquart und Davos zur Abhaltung einer vom Refraktär Münzenberg aus Zürich auf heute angekündigten antimilitaristischen Versammlung daselbst eingefunden hatte, zu einer gründlichen Prügelei.

18. In F e t a n wurde das neue T ö c h t e r i n s t i t u t mit 20 angemeldeten Schülerinnen unter der Leitung von Herrn und Frau Dr. C. Camenisch eröffnet.

Der seit drei Wochen andauernde Streik in den P a p i e r f a b r i k e n L a n d q u a r t ist beigelegt. Die Arbeit wird heute wieder in vollem Betriebe aufgenommen.

19. Dem Kanton sind folgende B u n d e s b e i t r ä g e zugesichert worden: Für Ergänzungen an der Verbauung des Tomilsertobel auf Gebiet der Gemeinden Scheid, Tomils und Rotenbrunnen 40 Prozent der Kostenvoranschlagssumme von Fr. 42 000 oder im Maximum = Fr. 16 800; für Verbauung des Muntavirtatobel bei Scharans im Kostenvoranschlag von Fr. 30 000 33 $\frac{1}{3}$ Prozent oder im Maximum = Fr. 10 000; für Ergänzungsarbeiten an der Radalstobel-Verbauung in Schiers 40 Prozent der Kostenvoranschlagssumme von Fr. 12 000 oder im Maximum = Fr. 4800.

Der F r e i s i n n i g e Verein der Stadt Chur faßte in seiner heutigen Versammlung eine Resolution, welche den Zustand, der durch die städtische Abstimmung vom 10. September (Verschiebung der Wahl des Großen Stadtrates) für die Stadtverwaltung herbeigeführt wurde, als verfassungswidrig erachtet und jede Verantwortung für die Folgen ablehnt.

20. Die erste Gabenliste für die B r a n d b e s c h ä d i g t e n von O b e r v a z weist den Betrag von Fr. 4800 in bar auf.

Der neugegründete Oberländer Bauernverein hat durch Vermittlung des kantonalen Departements des Innern vom Bundesrat die Konzession zum Ankauf und zum Export von 1000 sogenannten Stierli erhalten. Eine bezügliche Einkaufskommission ist bezeichnet, die Preise festgesetzt. Sämtliche Tiere werden nach Deutschland ausgeführt. („B. Tagbl.“)

22. Bundesbeiträge wurden weiter für folgende Waldwegbauprojekte (je 20 Prozent der Kostenvoranschläge) zugesichert: 1. Dorf-Zalt, Gemeinde Untervaz, im Kostenvoranschlag von Franken 20 000; 2. Salenwald-Hennenbödeli, Gemeinde Mastrils, Fr. 12 600; 3. Bellavista-La Varenza, Gemeinde Filisur, Fr. 5500; 4. Heinisalp, Gemeinde Wiesen, Fr. 7000; 5. God Averts dadains, Gemeinde Zuoz, Fr. 4000; 6. Curtinellas, Gemeinde Zuoz, Fr. 3200; 7. Stampa Toricella, Gemeinde Stampa, Fr. 7000.

In Wien starb im Alter von 63 Jahren, krank aus dem Felde gekommen, Statthaltereirat und Major Hans von Salis-Soglio, ein Sohn des Feldzeugmeisters Daniel von Salis-Soglio in Chur.

23. Aus Dresden wurde bestätigt, daß der König von Sachsen die Annahme des Schlosses Tarasp aus der Erbschaft des Geheimrats Lingner ablehnte. Nach ihm wird Erbe der Großherzog von Hessen, eventuell die Lingnerstiftung.

Vom Thusner Viehmarkt berichtet die „Bd. Post“: Der Auftrieb in Thusis blieb mit 2138 Stück Großvieh hinter früheren Märkten zurück, wohl infolge starker Vorkäufe. Die fünf Exportkommissionen kauften 520 Stück zu 800—1400 Fr., alles schwere Rinder und Kühe. Auch die vielen privaten Händler kauften viel. Es wurden bis 1600, ja 2200 Fr. bezahlt. — Auch Andeer hatte einen sehr guten Markt.

— Der Gemüse einmachkurs der Bündnerischen Haushaltungsschule in Chur, welcher diese Woche gratis erteilt wird, ist so zahlreich besucht, daß zwei Abteilungen gemacht werden mußten.

24. Anlässlich der Versammlung des Kolloquiums Oberengadin-Bergell, die in Poschiavo stattfand, sprach Pfr. Hoffmann über den Krieg. Auf Wunsch der Bevölkerung war der betreffende Vortrag öffentlich erklärt worden. Das Kolloquium sprach sich grundsätzlich für die amtliche Inventarisation in allen Todesfällen aus, und zwar einstimmig.

Der bündnerische Abstinenzerverband veranstaltete vom 22. bis 24. September im Rätischen Volkshaus in Chur einen Kurs zur Aufklärung auf dem Gebiete der Alkoholbekämpfung. Der selbe war von 80—130 Teilnehmern besucht und begann am 22. mit der Abhaltung eines Obstverwertungskurses durch Dr. O. Kleiber aus Lausanne. Am 23. wurden folgende wissenschaftliche Vorträge gehalten: „Der gegenwärtige Stand der wissenschaftlichen Forschung über den Alkohol“ von Dr. R. Hercod, Lausanne; „Neue Richtlinien für die Gemeinden im Kampf gegen den Alkoholismus“ von Pfr. F.

Rudolf, Hüttwilen (Thurgau); „Wie müssen Alkoholiker behandelt werden“ von Dr. D. Bezzola in Celerina; „Alkohol und Volkserziehung“ von Reallehrer B. Barandun in Fürstenau. Am 24. fand die Delegiertenversammlung des Verbandes statt.

25. In Tiefenkastel hielt der kantonale Forstverein gestern und heute seine Jahresversammlung ab. Forstverwalter Renggli in Filisur hielt ein Referat über „Brosamen der Waldwirtschaft“.

In Scanfs starb im Alter von 59 Jahren alt Lehrer Andreas Vital. Er war ein eifriger Förderer der romanischen Sprache und besorgte seit sechs Jahren mit Erfolg die Redaktion des „Fögl d'En-giadina“. Der Gemeinde Scanfs diente er als Gemeindepräsident.

In Guarda starb im Alter von 70 Jahren alt Kreispräsident Otto H. Morell.

26. Schloß Tarasp. Am 20. September wurde das im Festsaal des Schlosses von der Firma Gebrüder Jehmlich, K. S. Hoforgelbauer, Dresden, aufgestellte große Orgelwerk von Herrn Professor Hindermann, Zürich, geprüft und anschließend durch eine schöne Aufführung einer Anzahl eingeladener Gäste Gelegenheit geboten, das prächtige Instrument in allen seinen Einzelheiten kennen zu lernen. Das Werk enthält auf drei Manualen und Pedal 43 klingende Register, 14 Koppeln und auch sonst eine reiche Auswahl neuester technischer Hilfsmittel. Trotz des eigenartigen, nicht besonders günstigen, vom Saalraum vollständig ungesehenen Standort ist der Klang sowohl der vielen Solostimmen als auch des Gesamtwerkes ein edler, vornehmer, dem Raum und Zweck entsprechender, insonderheit auch der ferntönenden Register Vox humana 8' und Vox angelica 8'. Herr Professor Hindermann schließt sein schriftlich abgegebenes Urteil folgendermaßen: „Es handelt sich hier wirklich um eine Arbeit allerersten Ranges, die der betreffenden Firma zur hohen Ehre gereicht.“ („B. Tagblatt“.)

In der St. Martinskirche in Chur gaben Frl. Maria Philippi, Alt, und Herr Joseph Szigeti, Violine, ein Konzert.

Die Bürgergemeinde Disentis hat Herrn Paul Tiocca Bodmer von Straßburg das Bürgerrecht verliehen. Der Genannte ist ein tüchtiger Gelehrter. („B. Tagbl.“)

Der Ertrag der diesjährigen Jagd scheint im allgemeinen in unserm Kanton nicht groß zu sein.

28. In Chur gab Dr. Emil Milan, Professor an der Universität Berlin, einen Rezitationsabend.

In Samaden macht Herr Squeder Versuche mit dem Kartoffelbau.

Im Priesterhospiz zu Zizers starb im Alter von 88 Jahren Herr Kanonikus Thomas Fetz, von Ems, der Priestersenior der Diözese Chur. (Nachruf: „B. Tagbl. Nr. 230.“)

29. Die schweizerische Naturschutzkommission hat den Ornithologen G. von Burg in Olten, Redaktor des „Kataloges der schweizerischen Vögel“, mit der Erforschung der Säugetiere und Vögel des schweizerischen Nationalparks im Engadin betraut.

Aus dem Segantini-Museum in St. Moritz ist das Bild „Zwei Mütter“ nach Italien verkauft worden. Andere Bilder sollen ihm folgen.

30. Herr Dekan Truog hat in den letzten Wochen das Pfundvermögen und die Kassaführung der evangelischen Kirchgemeinden im Bergell und Oberengadin im Auftrage des kantonalen Kirchenrates einer Revision unterworfen. Letztere erstreckt sich über den ganzen Kanton und ist nun schon zu einem guten Teil abgeschlossen.

Der Postbeamtenverein Chur hat Herrn F. Koch, Sekretär der schweizerischen freisinnigen Partei, zum Ehrenmitglied ernannt. Der Gewählte war der erste ständige Sekretär des schweizerischen Postbeamtenvereins und hat sich in dieser Stellung um den Verband große Verdienste erworben.

Die Gruob erfreut sich dieses Jahr eines reichen Obstsegens, namentlich gut geraten seien die Äpfel.

Naturchronik für den Monat September 1916.

Von C. Coaz.

1.—30. Über die Witterung im Bergell berichtet Hr. Präs. Giovanoli: Mit wolkenlosem, klarem, warmem Wetter zog der September bei uns ein. Aber schon am 3. bildeten sich Nebel. Am 4. fiel reichlicher Regen und diesem folgte eine starke Abkühlung. Die Temperatur sank beinahe auf Null. Der 19. brachte uns den größten Regenniederschlag des ganzen Monats: innert 24 Stunden fiel in Soglio eine Regenmenge von 55 mm. Dann folgten wieder Tage mit kühler, rauher Witterung. Ein unfreundlicher Sommer nahm von uns Abschied. Wir hatten während des Septembers im ganzen 12 Regentage mit 126 mm Niederschlag.

Witterung in Chur. Der 1., 2. und 3. vom September brachten uns helles, schönes Wetter. Am 4. nachmittags fiel ein heftiger Regen, und die Witterung blieb dann bis zum 22. vorherrschend regnerisch. Nur der 9., 10., 13., 15., 16. und 17. waren freundliche, sonnige Tage. Am 10. abends 9½ Uhr entlud sich über unserer Gegend ein Gewitter mit Regen, Blitz und Donner. Ein außerordentlich starker Regen setzte am 19. nachmittags ein, der in der darauffolgenden Nacht ebenfalls in einen von Blitz und Donner begleiteten Gewitterregen überging. Die Niederschlagsmenge betrug innert 24 Stunden 36,2 mm. Darauf trat starke Abkühlung ein. Am 20. morgens registrierte die meteorologische Station in Chur einen Thermometer-